

Lernzieldimensionierung

Eine erste Definition des Begriffs "Lernziel":

Bezeichnung für das, was durch Erziehung und Unterricht erreicht werden soll; Wissen und Fähigkeiten, welche gelernt werden sollen.

Richtziele, Informationsziele, Planungsziele

können kognitives, affektives oder psychomotorisches Lernen fordern oder anstreben.

1. Kognitive Lernziele

Beziehen sich auf „Denken, Wissen, Problemlösen, Kenntnisse und intellektuelle Fähigkeiten“.

Beispiel: Ein Frisurenbild analysieren um den notwendigen Haarschnitt zu bestimmen.

2. Affektive Lernziele

Beziehen sich auf „die Veränderung von Interessenlagen, auf die Bereitschaft, etwas zu tun oder zu denken“.

Beispiel: Der Schüler soll lernen, sich an einer Diskussion zu beteiligen und seine Meinung zu vertreten.

3. Psychomotorische Lernziele

Beziehen sich auf „die manipulativen und motorischen Fähigkeiten eines Schülers“.

Beispiel: Der Schüler soll lernen, wie eine Frisur mit feinen Bleistiftstrichen zu zeichnen ist. Er soll Fingerwellen im Haar mit seinen Händen formen.

kognitiv = Gemeint ist das Erkennungs-, Abstraktions- oder Interpretationsvermögen als geistige Leistung des Gehirns.

affektiv = Die Affektivität ist die Gesamtheit des emotionalen, gefühlsmässigen Geschehens.

psychomotorisch = Die Verknüpfung zwischen psychischen und motorischen Vorgängen betreffend, z.B. beim Umsetzen von Bewegung und Formen in eine Frisur, welche typorientiert gestaltet wird. Bewegung und Körperhaltung bei der Arbeit, beim Tanzen, beim Rad fahren.